

18. VII. 1915

Festsetzung der Lebensmittelpreise in Budapest.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Budapest, 17. Juni.

Heute war zum erstenmal auf sämtlichen Lebensmittelverkaufsständen der Hauptstadt durch eine Kundmachung des Magistrats das Höchstmaß der Preise für Lebensmittel festgestellt. Die Preise werden immer für eine gewisse Zeit bemessen werden. Man hofft, auf diese Weise dem Lebensmittelwucher steuern zu können.

Heute hat die Stadt den Verkauf von Gemüse auf den offenen Märkten und in den Markthallen in eigener Regie begonnen. Es gelangten kleine Körbe mit Gemüse zum Preise von 1 Kr. 80 H. zum Verkauf. Sie enthielten zwei Kilogramm heurige Kartoffeln, 7 bis 8 Stück Kohlräben, ein Bündel Zwiebel und ein Kilogramm grüne Bohnen oder grüne Erbsen. Die Körbe fanden reißenden Absatz. Der Preis wird noch weiter herabgesetzt werden.